Der Brügglerbrunnen am Stalden : nach einer Zeichnung von Brenner 1732

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **38-39 (1890)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-125728

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

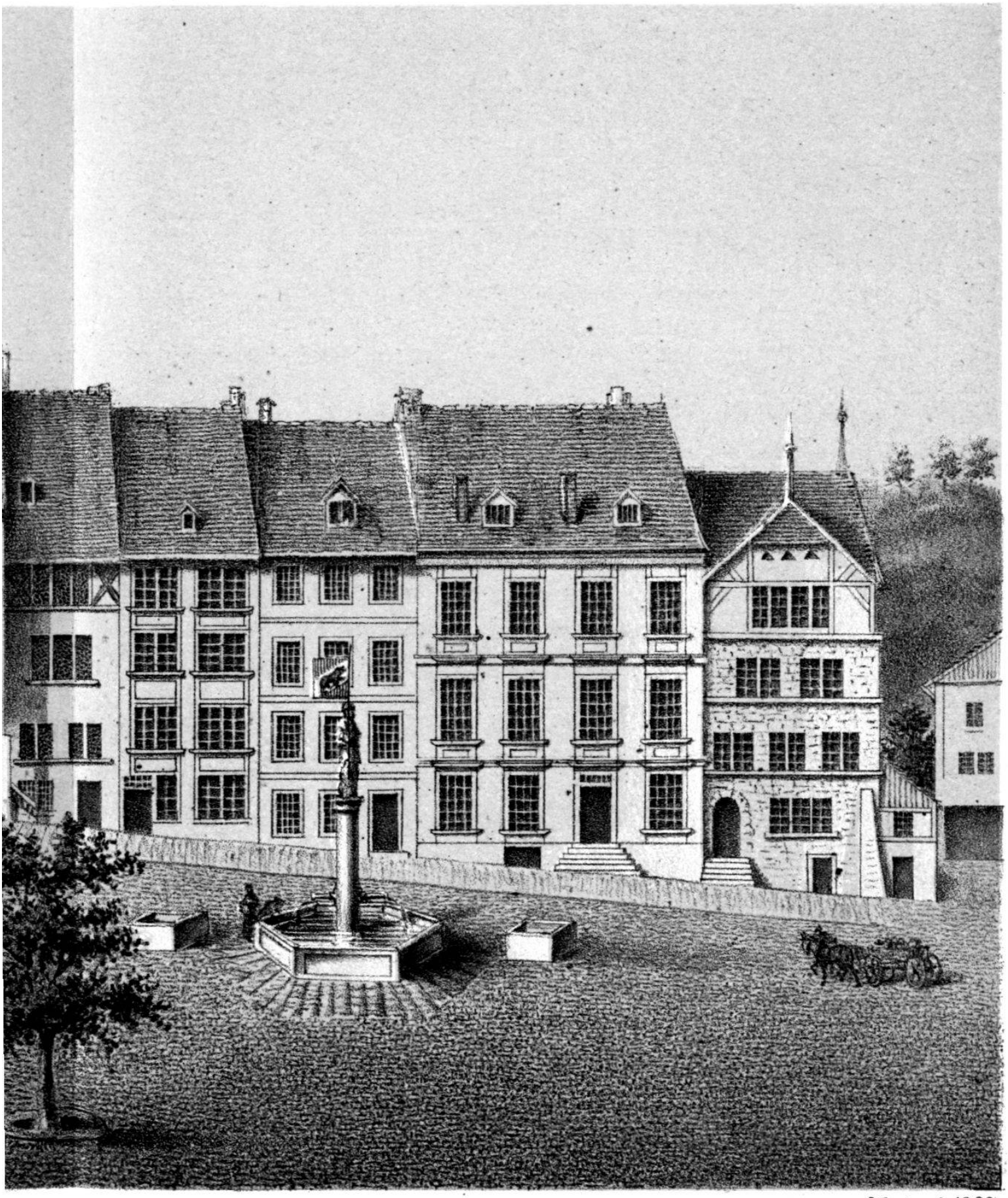
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER BRÜGGLERBRUN

Nach einer Zeichnung



Jahrgang 1882.

BRUNNEN AM STALDEN.

ichnung von Brenner 1732.

Der Brüggerbrunnen am Stalden.

Nach einer Zeichnung von Brenner 1732.

Nebenstehende Illustration zeigt uns den oberen Theil des Staldens mit dem sog. vierröhrigen oder Brüggler-brunnen.

Durch den Bau der Nydeckbrücke erlitt dieser Stadttheil eine bedeutende Umgestaltung und auch der Brunnen, welcher im Jahre 1542 errichtet worden war, mußte bei dieser Neugestaltung am 16. September 1844* entfernt werden. Das Standbild des Venners, welches ihm als Schmuck gedient hatte, befand sich nachher Jahre lang beinahe vergessen im städtischen Werkhof, bis einige Kunstfreunde sich seiner erbarmten und ihm wieder einen Platz auf einem öffentlichen Brunnen in der Amthausgasse gaben. Die Vennerfigur stammt nach einer Notiz von v. Rodt in der bernischen Stadtgeschichte, der Rüstung nach zu schließen, wahrscheinlich aus dem 17. Jahrhundert und ist, wenn auch nicht gerade eine hervorragende Arbeit, doch ganz wohl würdig, einen der Brunnen, welche zum originellen Gepräge der Stadt Bern beitragen, zu zieren.

Im Volksmunde wurde das Standbild der Brugger oder der Brüggler genannt, wahrscheinlich in Erinnerung

*) Nach einer andern Notiz im Brachmonat 1847.

an den Venner Brugger, der an der Schoßhalde, oder an Ludwig Brüggler, der in den Burgunderkriegen mitkämpfte. Es wäre jedoch irrig, anzunehmen, daß die Figur ursprünglich einen von diesen Männern vorstellen sollte oder ihm zu Ehren errichtet worden sei. Eine solche Auszeichnung wäre im alten Bern nie gestattet worden, da es ja in früherer Zeit, um nicht Herrschsucht und Familienstolz aufkommen zu lassen, sogar verboten war, den Verstorbenen über ihren Gräbern steinerne Denkmäler zu errichten.